

kamen über am und sprachen zu der frauen **G**elobt
 uns zwayen so wir von euch gan das diese sächh ueerholen
 beleib und das es von euch ungesagt sey davon uns schad
 entstan möcht so lass wir euch leben **S**i gelobt und schwur
 das zu uerschweigen mit aiden do viemngen si am hünt-
 lem und paten dy frauen ir vinder hemat zu geben in
 das beschach si ertotten das hundlem und pesdlygten
 das hembo mit dem plüt zer zerten und zerschmiten es
 manigen emden allso prachten si diese zu dem vallschen
 verräter sagten wie si den dämlichen mort uerpracht
 hietten an der frauen zangten in des wartzauchen an
 dem zer hawen und durch stochen plütigem hemde des
 der vallsch hofmaister zw mal fro ward er pracht in
 sein tochter mit hohen freuden zu hof do ir küniglich
 er erpoten ward und die hochzeit ward vastt reichlich
 uerpracht

W hört auch wie es der ellennden armen Juncfrawe
 erziemng Alls nu diese zwen von ir kamen weist si
 nicht welcher emd si kern solt ir sie per leib giemng hin
 und wider entzwer mit schwaren sorgen auf dy willdn
 tyer tett manigen seufzenden ruf zu got mit aufgewessn
 augen in dy höch der himt umb das si got wollt gelaitn
 und in nöten ir zu hilff kömen allso giemng si betrüebt
 piß an den abent do sach si am heroslem zu dem giemng
 dy edt was in hoffnung si sumnde lewtt dy si herbergtn
 Alls so zu dem mulem kam samnd si den müllner an seiner
 arbeit der si wol und güetlich erpfieimng mit grossem
 danck sagen pat si in umb herberg und nicht sumnder vil